

DAS BUCH DES LICHTS IN FRAGE UND ANTWORT VERSCHIEDENES Teil1



-Warum ist der spirituelle Pilger EWIG?

Weil das spirituelle Ego sich in Ewigkeit wie ein Pendel zwischen den Gezeiten des Lebens und des Todes bewegt.

-Was ist die einzige Wirklichkeit ?

Das sind die Stunden des POSTMORTEM wenn das Ego entkörperert von Angesucht zu Angesicht, frei von den Selbsttäuschungen seiner vorhergehenden irdischen Existenzen der Wahrheit gegenübersteht UND SELBST sieht wo und WARUM es noch inkarnieren muss.

-Warum inkarniert das Ego immer wieder?

Um sich zu vervollkommen und schliesslich das göttliche all zu werden.

-Was sind unsere Inkarnationen und Tode wirklich?

Nur eine neue Fassung unseres karmischen Geschicks

-Warum ist weder die christliche noch die wissenschaftliche Ansicht über den Tod wahr?

Weil beide das Aufnehmen und Ablegen des Körpers als für sich allein stehende Ereignisse missverstehen. In Wirklichkeit sind dies Episoden, die wir spielen, im ununterbrochenen evolutionären Fortschritt unserer Seelen.

-Was ist der Tod wirklich?

Nur ein Wechsell, ein Sinken in den großen Schlaf, dem eine Reinkarnation oder Reproduktion von sich selbst auf der Erde folgt. Sowirbelt die Monade durch Raum und Zeit oder im SAMSARA, dem Rad des Lebens.

-Gilt dieser Kreislauf für alle Monaden?

Ja.

-Wie beginnt die Monade ihren Kreislauf?

Sie beginnt ihn in irgendeinem kosmischen Manvantara (Weltenperiode) als ein unselbstbewusster Gottesfunke.

-Wie endet die Monade diesen Kreislauf?

Nahezu immer als ein voll erblühter selbstbewusster oder Selbst SEIENDER Gott (Ich bin der ich bin).

-Was ist also der Tod eines Menschen wirklich?

Eine Reise durch die Ebenen (sichtbar und unsichtbar) des Weltenraumes.

-Warum ist das so?

Weil die Monade IMMER den Kreisläufen des Sonnensystems auf den und DURCH DIE sieben heiligen Planeten und der Sonne folgt. Längs der gleichen Pfade kehrt sie dann auch die Erde zurück und nimmt einen neuen menschlichen Körper an. OM.

-Ist die Monade nach dem Tode körperlos?

Nein. Die Monade befindet sich IMMER auf ihren eigenen hohen Ebenen, und sie wirkt durch die Schichten des BEWUSSTSEINS.

-Wird sie deshalb während ihrer nachtodlichen Wanderungen auf den inneren Ebenen in jeder Lebenssphäre die sie besucht mit einer neuen Hülle oder Körper bekleidet, und entspricht dieser genau den Kräften und Substanzen der verschiedenen

Ebenen des Kosmos, durch welche sie sowohl bei Abstieg als auch bei Aufstieg wandert?

Ja.

-Wie sind die hüllen der Monade auf den höheren Ebenen unseres Universums?

Sie sind sehr etherische kosas, diese nimmt die Monade an und arbeitet durch sie.

-Wie sind diese Ebenen für uns?

Sie sind arupa oder formlos für unsere beschränkten Sinne. Dem Seher erscheinen sie wie Hüllen blendenden Lichtes.

-Das verstehe ich nicht.

Wir sprechen von diesen Formen als arupa, oder Formlos, aber Wesen DIE NOCH HÖHER in der Hierarchie stehen, würden diese Wesen als KÖRPER sehen wie wir UNS als feste Körper sehen...

-Was ist die geistige Tragödie des Westens?

Es ist der Verlust des Bewusstseins, dass das kosmische Leben mit der gesamten manifestierten Existenz eine Einheit bildet.

-Wie konnte das geschehen?

Infolge von jahrhundertelanger falscher religiöser Erziehung aber auch durch irrtümliche wissenschaftliche Belehrung, wurde der Mensch als etwas von Universum verschiedenen dargestellt. Diese fatale Definition und Lehre führte zum Elend der heutigen Zeit. Der Philosoph Descartes hat das Übel noch mit seiner Lehre verstärkt.

-Warum?

Descartes lehrte strenge Trennung zwischen Geist und Materie. Aber das ist genauso unsinnig als würde man strenge Trennung zwischen den zwei Seiten einer Münze verlangen oder lehren.

-Sind die verschiedenen Körper und Hüllen des Menschen wie im BUCH DES LICHTS gelehrt wichtig?

An sich wird ihnen zu viel Wert beigemessen. Denn diese Hüllen sind ja nur zeitlich bedingte

Vehikel, übergeworfen vom inneren Menschen. Das eine ist der Träger das andere die Last...

-Wer ist der innere Mensch?

Es ist die Monade, ein flammender Strahl der sonnengottheit. Er steigt durch alle Sphären des kosmischen Lebensbewusstseins herab.

-Wie lange?

Bis er die physische Ebene erreicht.

-Wodurch manifestiert sich die Monade?

Hauptsächlich durch Herz und Hirn des verkörperten Menschen.

-Worin besteht dann der Tod und seine Phasen?

Darin, dass eine Bewusstseinschülle nach der anderen abgestossen wird, durch den Strahl der sich darin eingeschlossen hat.

-Wie kann ich mein Schicksal nach dem Tode erfahren, oder mein Karma?

Ich muss den Wanderungen des monadischen Bewusstseins folgen.

Warum?

Weil der Tod in erster Linie ein WANDEL DES BEWUSSTSEINS ist, ein Erweitern des Tätigkeitsgebietes. Ein Studium des wahren Selbstes durch das Selbst wäre also vonnöten. Dann kann man in Gedanken diesem Strahl aufwärts und einwärts (Meditation) längs der verschiedenen Brennpunkte oder Bewusstseinssebenen folgen.

-Ist der Prozess des Todes im Menschen mit dem Tode von Lebensatomen identisch?

Ja. Das Lebensatom oder die Lebensatome sind im physischen Körper des Menschen. Sie sind NICHT die physischen Atome. Wenn sich das Lebensatom oder zurückzieht stirbt das physische.

-Wohin zieht sich das Lebensatom zurück?

In den Astralkörper, wo es selbst dann Umwandlungen unterliegt.

-Ist das JIVA das Lebensatom?

Nein, Jiva ist DIE JEWEILIGE SUBMONADE im Lebensatom. Jiva zieht sich zurück und das Lebensatom ruht, steigt dann erneut in sein Linga sharira oder Astralgegenstück und von dort in das physische Vehikel (embryo etc).

-Dann baut das JIVA derneit den Körper auf?

Ja durch das Lebensatom.

-Was ist der Bewegungsablauf der menschlichen Monade?

Aus - und einströmen. Es gibt Ruhepause in Devachan und danach erneutes Einfließen in das Astrallicht der Erdsphäre.

-Was haben Lebensatom und menschliche Monade gemeinsam?

Lebensatom zum physischen Körper wie menschliche Monade aber auch Submonade zum ERdglobus. Wie oben so unten (Hermes).

-Was ist das Geheimnis der wahren Natur des Todes?

Der Tod ist nur eine andere Phase des Gewebes der Funktionen des universalen Lebens. Er ist die Fortsetzung der Reise durch alle Ebenen. Tod per se gibt es gar nicht, denn sogar am Ende des Mahamanvantaras besteht alle Summe noch, nur in verschiedenem Seinszustand. OM.

-Wodurch wird der physische Tod herbeigeführt?

Weil sich das menschliche Bewusstseinsfeld weit ÜBER das Fassungsvermögen des Körpers hinaus ausbreitet. Würde man das Bewusstsein, welches ja im Körper enthalten ist, zügeln und sich nicht so wehr mit der Umwelt befassen, assoziieren und anhaften, würde der Körper viel länger leben. So wird er durch eben dieses ÜBER sein Fassungsvermögen reichende Bewusstseinsfeld derart ermüdet, sodass der Körper altert und dann stirbt. Große Yogis denen die Umwelt gleichgültig war, die nur meditierten lebten HUNDERTE von Jahren in einem solchen Körper und nahmen wie ein Adept vollbewusst einen neuen Körper an. Der Mensch WILL zuviel, darum altert und stirbt er...

-Was aber verursacht ausserdem den Prozess des Alterns?

Die Trennung der inneren Prinzipien der niederen Vierheit. Denn dies geschieht auf deren Ebenen, und der Körper reagiert auf diese Trennung, was wiederum zum physischen Verfall des Alterns führt.

-.Also verursacht der physische Tod die Auflösung der Verbindung der Element - Prinzipien der niederen Vierheit?

Es ist genau das Gegenteil. Der Körper stirbt, WEGEN der Trennung der des inneren Lebens also der niederen Vierheit. Er schliesst sich sozusagen diesem Prozess an. Ein MEISTER hat volle Kontrolle über die niedere Vierheit und kann sie sehr sehr lange aktiv halten.

-Was hat in ursächlichen Bereichen mehr Macht, der unsterbliche Teil des Menschen oder der sterbliche rein menschliche Ego?

Der unsterbliche Teil.

-Besteht daher ein ständiger Drang und zug "nach oben" zu den höheren Sphären?

Ja, denn dort ist die Heimat der menschlichen Triade.

-Wo wirkt die spirituell - intellektuelle Anziehung?

Im höheren Teil der Zwischennatur der menschlichen Konstitution.

-Dann ist eigentlich also diese GEISTIGE Anziehung die Ursache des physischen Todes?

Ja und das verbunden mit dem Verschleiss der physisch - astralen Verbindung während des Erdenlebens...

-So verursacht also ein Mangel an Vitalität den Tod?

Nein, ein ÜBERFLUSS an pranischer Aktivität oder Lebenskraft verursacht den Tod des physischen Körpers und seiner weitem Hüllen. Seht doch wie der Mensch im - so wie er denkt - nötigen Überlebenskampf seinen physischen und die astralen Körper missbraucht. DADURCH wird die Kohäsion der molekularen und atomaren Kraft geschwächt und zerstört. Dann werden die aufbauenden Lebensatome zu Zerstörern.

-Also wird der Tod durch ein ÜBERMASS an Vitalität verursacht?

Ja. Dies führt auch zum Schlaf der nichts weiter ist als ein "Probetod".

-Im Schlaf besteht die ätherische Nabelschnur noch, und im Tod zerreißt sie?

Ja

-Folgt der Trennung der inneren Vierheit und des siebenfältigen Wesens sofort der Tod?

Nein, dieser Trennungsprozess zieht sich oft über Jahre hin. Ich wiederhole, es ist die Anziehung nach INNEN zur unaussprechlichen Seligkeit der inneren Welten, welche die ätherische Nabelschnur reißen lässt. Dann folgt eine Trennung von der niederen Triade, dann sofortige Bewusstlosigkeit. Die Natur ist da sehr barmherzig.

-Wo suchen die Unwissenden nach Kräften und nach höheren Fähigkeiten?

Außerhalb ihrer selbst, bei sich selbst anpreisenden Lehren, die psychische Kräfte versprechen. Und

dies erklärt die vielen psychischen und quasi-mystischen Bewegungen, die es im Augenblick gibt.

-Warum müssen wir davor wachsam sein?

Weil die Wellen des Astrallichts unzuverlässig sind. Dort findet man meist nur Irrlichter des psychischen Lichts, nachtodliche arme irregleitete Seelen die sich einem mit allerlei psychischen Botschaften andienen, um Kontakt mit der physischen Welt zu haben.

-Was sollten wir stattdessen suchen?

Das Licht der Gottheit IN UNS. Stattdessen führen psychische Lehrer mit geistig ungeschulter Charakterveranlagung den Westen in die Irre. Darum, ihr Lieben, lasst DIE LEHRE den Guru und euren Wegweiser sein. DAS BUCH DES LICHTS warnt auch vor falsch praktiziertem Hatha Yoga, das Kundalini in die niederen Höhlungen zwingt...

-Welches Yoga soll man dann praktizieren?

Chakra Yoga, aber IMMER mit Konzentration auf die höchste Chakra. OM.

-Was kann man von entrückten religiösen Fanatikern halten, deren Hände und Füße plötzlich bluten wie angeblich bei Jesus am Kreuz?

Die gehören in die Anstalt, damit sie nicht noch weiteren Schaden anrichten. Diese irregleiteten Menschen haben die FALSCHLEHRE bereits so tief in ihr Bewusstsein gedrängt, dass es den Körper entsprechend reagieren lässt. Fakire können das mit Leichtigkeit. Das hat nichts mit wahrer Spiritualität zu tun, sondern nur mit selbstzerstörerischem Sodomasochismus.

-Wer wird bei seiner Suche nach Spiritualität Misserfolg erleiden?

Der irgendwelche psychischen Kräfte erlangen möchte. Diese Kräfte oder Siddhis kommen ganz von selbst, wenn die Zeit und der Sucher reif ist. Will man diese Kräfte erzwingen, dann verfällt man in Zauberei und schwarze Magie.

-Wann wird man diese Kräfte erlangen?

Wenn MITLEIDVOLLE LIEBE das Herz des Suchenden erfüllt.

-Muss ich dazu gebildet sein?

Nein, das gelingt oft sehr einfachen Menschen. Denen sollten wir es nachtun. Sie öffnen nämlich, meist unbewusst, die Tore ihrer Persönlichkeit und lassen das Licht der Wahrheit und Liebe hineinscheinen. So einer erkennt oft die verborgensten Geheimnisse der Natur. OM.

-Ist es das, was der Avatar Jesus damit meint, wenn er in der Bibel sagt: "Suchet zuerst die Schätze des Geistes, des Königreichs des Himmels, und alle anderen Dinge werden hinzugefügt"?

Ja. Ich wiederhole: Psychische Kräfte, Energien und Fähigkeiten werden sich dem Studierenden der LEHRE auf natürliche und sichere Weise hinzufügen. Unbeschadet deshalb, weil dann die spirituelle Sonne in seinem Inneren scheint und leitet.

-Aber was sind die Schätze des Geistes?

Das sind die spirituellen und intellektuellen Fähigkeiten, die uns Gottgleich machen im Handeln und im Denken. Liebe und Mitleid mit allem was lebt führt direkt zur GOTTHEIT.

-Wann ist ein Mensch dazu bereit?

JETZT GLEICH kann er damit beginnen. DAS BUCH DES LICHTS weist ihm den Weg.

-Was ist das sicherste Anzeichen, dass DAS BUCH DES LICHTS in mir den spirituellen Willen erweckt hat, also meine höhere Natur?

-Wenn Du Macht über deine niedere Natur erlangt hast, über deine Leidenschaften und negativen Gewohnheiten. Dann können Dir auch die Bewohner der unteren Astralwelten nichts mehr tun.

-Wann ist der Wille rein?

Wenn der Wunsch rein ist. Ist der Wunsch böse, ist der Wille böse.

-Was liegt hinter dem Verlangen?

Das Bewusstsein. Erst ist das Verlangen, dann der Wille im Bewusstsein. Wer etwas wünscht dessen Wille erweckt Intelligenz. Diese leitet dann den Willen weiter und schließlich handelt man.

-Gibt es nur das Verlangen meiner Persönlichkeit?

Nein, es gibt auch ein GÖTTLICHES Verlangen. Man nennt es spirituelles Streben. Es reflektiert dann in der Materie.

-Was zieht den Menschen nach unten?

Der niedere Aspekt unserer Wunschnatur, des Kama Rupa.

-Wo wurzelt der menschliche Wille?

In Buddhi Manas.

-Aber das ist doch unser höheres Selbst.

Ja, aber es ist in vielen Menschen durch Karma und Eigenwillen nahezu zur Inaktivität verurteilt.

-Was ist die wirkliche Natur und Eigenschaft des spirituellen Ego?

Liebe und Mitgefühl und die daraus erwachende Intuition. Die Intuition steht höher als der Intellekt und vermittelt sofortiges Wissen. OM.

-Wie erlange ich Intuition, wo kommt sie her?

Sie ist spirituelle Weisheit, inklusive erworbenes Wissen.

-Wo erwirbt man das?

In vergangenen Leben. Man sammelt diese Weisheit im Schatzhaus der Geist-Seele.

-Was ist Instinkt?

Der passive Aspekt der Intuition, während Intuition selbst der tatkräftige Aspekt ist, die Willensseite, wach und aktiv. OM.

ALLE Wesen haben Instinkt, aber nicht alle Wesen haben Intuition. Instinkt lässt die Atome singen in Bewegung, so wie auch ein Mensch singt, indem er Bewusstsein und Willen einsetzt. Aber die Intuition verursacht weit erhabeneres Singen und Schaffen. Also: Instinkt und Intuition sind zwar beides Funktionen des Bewusstseins, aber Instinkt ist vegetativ und automatisch, während Intuition tatkräftig und wach ist.

Beide sind Funktionen des Bewusstseins, die eine ist vegetativ, automatisch, die andere tatkräftig und wach.

-Was ist Erfahrung?

Eine Modifikation des verstehenden Selbst. Dort sind viele Leben in Erinnerung gespeichert.

-Und wo ist die karmische Aufzeichnung aller Persönlichkeiten gespeichert?

In Akasha, aber auch die Persönlichkeit selbst wird jedes Leben von allen vorhergehenden Persönlichkeiten geprägt und geformt.

-Wem kann man Weisheit, Wissen und innere Kraft zuordnen?

Das sind Fähigkeiten des Geistes. Die inhärente Kraft der Geistseele bzw. ihr evolutionärer Drang hat diese zur Entfaltung gebracht.

-Was ist der Geist?

Alldurchdringend, überall lebendig und sich bewegend. Außerdem ist der Geist universal. Er kann hinter den Schleier der Maya des Lebens blicken.

-Ist es das psychische Hellsehen?

Nein, es ist spirituelles Hellsehen. Psychisches Hellsehen ist nur ein niederastraler Abklatsch davon. Spirituelles Hellsehen lässt uns SEHEN was auf anderen Sternen vor sich geht. Man erfasst die Wahrheit der Dinge auf einen Blick und erkennt die Herzen der Menschen, ja ALLER Wesen, UND ihr Denken. Man sieht also dann mit dem inneren Auge.

-Man sieht Formen?

Nicht nur das, sondern man erfährt vor allem einen nahezu unbegrenzten Wissenszuwachs. Einst hatte ich einen Traum. In diesem Traum erklärte mir eine Wesenheit, wie das Universum funktioniert. Ich VERSTAND ALLES. Ich hatte ALLWISSENHEIT. Leider verlor ich diese Allwissenheit, sobald ich erwachte. Aber ich WEISS jetzt, dass man durch INTUITION und reines Leben ALLWISSENHEIT erlangen kann. DAS BUCH DES LICHTS ist diese Allwissenheit, die mir der große Chohan diktierte. Je länger ich schrieb umso mehr erkannte ich die im Traum erlebte Allwissenheit wieder. OM.

-Gibt es auch ein spirituelles Hellhören?

Ja. Aber das ist kein Hören mit dem physischen Ohr, sondern mit dem geistigen Ohr. Man hört mit dem geistigen Ohr, wenn alle anderen Sinne schweigen. DANN kann man buchstäblich das Gras wachsen hören, bzw. die Bewegung der Atome. Es ist dann alles Musik. Pflanzen wachsend singend und tönend als Sinfonien unterschiedlichster Art und Tonströmung.

-Hatte Sokrates einen Dämon?

Ja, aber es war eine gute Wesenheit. Sie sagte ihm immer was er NICHT tun sollte, und bewahrte ihn so oft vor Schlimmem. Der Daimonion von Sokrates war sein innerer Mahner, also die Stimme des höheren Ego. Sensible Naturen können diese Stimmen sogar als wirkliche Stimme hören. An sich ist es aber ein innerer Drang, manchmal sogar begleitet von Lichtblitzen: Daher auch „es geht ihm ein Licht auf“.

Aus BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo
PDF Erstellt von Nilakantha Agni
<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>